

## **Lohndumping: Ganztagsschulen mit Billiglöhnen**

Der Deutsche Lehrerverband Hamburg, **DLH**, stellt fest:

- Die Planung für die neuen Ganztagsschulen liegt jetzt vor: „Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen“ (GBS). Es sind keine Ganztagsschulen, sondern Halbtagschulen mit billiger Aufbewahrung am Nachmittag.
- Die Arbeitsverhältnisse für die Hortkräfte am Nachmittag sind unsozial, weil sie Lohndumping darstellen: Kein Geld bei Erkrankung, kein Vertrag während der Ferien. Qualifizierte Fachkräfte gehen – zu Recht – solche Arbeitsverhältnisse nicht ein.
- Die Hortbetreuung am Nachmittag wird deshalb häufig von Hortkräften ohne fachliche Voraussetzungen und ohne eine konkrete Arbeitsplatzbeschreibung durchgeführt.
- Diese Kolleginnen haben Angst, sich gegen missbräuchliche Verwendung zu wehren.
- Die Arbeitszeit für die notwendigen Absprachen mit den Lehrkräften ist weder bei den Hortkräften noch bei den Lehrerinnen und Lehrern vorhanden. Sie ist überhaupt nicht eingeplant.

Deshalb fordert der **DLH**:

- Der Erzieberschlüssel muss signifikant verbessert werden, um die mit der GBS gesteckten Ziele zu erreichen.
- Die Entprofessionalisierung der Erziehung im Hort muss verhindert werden. Wir brauchen qualifizierte Erzieher/innen im Hort und nicht überwiegend angelernte Billigkräfte.
- Den Lehrkräften und den Erzieherinnen und Erziehern müssen endlich ausreichende Zeitressourcen für die Koordinierung ihrer gemeinsamen Aufgabe zur Verfügung gestellt werden.
- Die kombinierten Hort- und Klassenräume müssen endlich eine angemessene Ausstattung erhalten.

Der Vorstand des **DLH**